

Q2 Jg. WiPo Sg/Ac	Klausur 2: Öffentlich-Rechtlicher Rundfunk	18.02.2025
-------------------------	---	------------

Aufgabenstellung:

2. **Arbeiten** Sie die Position des Autors aus M1 **heraus**. (60%)

3. **Nehmen** Sie begründet **Stellung**, inwiefern der öffentlich-rechtliche Rundfunk die Funktionen der Medien effektiv und legitim erfüllt. (40%)

M1: Fusion von ARD und ZDF? Eine populistische Luftnummer

Die CDU/CSU-Mittelstandsvereinigung hat einen staubigen Klassiker aus der medienpolitischen Mottenkiste geholt: Sie schlägt vor, ARD und ZDF zu fusionieren. Ein Sender für alle.

- 5 Dieser deutlich billigere Einheitskanal solle sich dann auf die angeblichen Kernaufgaben des öffentlich-rechtlichen Rundfunks konzentrieren: Information, Kultur und Bildung. Die Entlohnung der Führungskräfte solle dabei dem Modell des öffentlichen Dienstes folgen, weite Teile des Programms sollten den Privatsendern überlassen werden: Unterhaltung, Sport, Kinderfernsehen, Entertainment.
- 10 Es ist die alte Leier, die auch aus den Reihen der FDP immer mal hochblubbert und kurzfristig für Aufmerksamkeit und Abwehrreflexe sorgt: Warum braucht das Land zwei öffentlich-rechtliche Systeme? Warum sollen auch diejenigen bezahlen, die ARD und ZDF gar nicht nutzen? Warum leisten sich die öffentlichen Sender mehr als 70 Radioprogramme?

Auch Unterhaltung kann Bildung sein

- 15 Die Antwort lautet: Weil ein unabhängiger, von der breiten Gesellschaft kontrollierter, keiner politischen Richtung verpflichteter, möglichst pluralistischer und solidarisch finanzierter Rundfunk eine heilsame Wirkung auf das öffentliche Leben einer Demokratie hat.

Unter Gärtnern gibt es den Begriff des „Erziehungsschnitts“: Obstbäume werden radikal zusammengeschnitten, um die Wuchsrichtung in die gewünschte Form zu zwingen. Die Folgen eines solchen medialen „Erziehungsschnitts“ sind etwa in Italien zu betrachten: Tralalafernsehen, politische Aggressivierung, schwache Kontrolle des Staates.

- Wer ernsthaft vorschlägt, das Feld der Unterhaltung den Privatsendern zu überlassen, hat entweder länger kein Privatfernsehen gesehen oder ist nicht in der Lage, familienfreundliche Shows von aggressivem Quatsch zu unterscheiden.
- 25 Und wer dem populären Irrtum unterliegt, der Auftrag von ARD und ZDF sehe nicht auch qualitative Unterhaltung vor, hat entweder den Rundfunkstaatsvertrag nicht gelesen oder ignoriert bewusst die Tatsache, dass auch Unterhaltung Bildung und auch Bildung Unterhaltung sein kann.

Es droht eine Verödung der Vielfalt

- 30 Tatsache ist, dass ARD und ZDF dringend reformbedürftig sind, dass sie allzu oft den grellen Formaten des Privatfernsehens hinterherhecheln, sich im Digitalen noch immer allzu rücksichtslos austoben und die bisherigen Spar- und Umgestaltungsbemühungen nicht genügen.

Tatsache ist aber auch, dass ein Zusammenlegen von ARD und ZDF die politische Kultur im Land und die Vielfalt der Stimmen radikal veröden würde. Man kommt nicht umhin anzunehmen, dass genau das das eigentliche Ziel ihrer schärfsten Kritiker ist.

- Aber: Es wird dringend Zeit, dass ARD und ZDF die Zeichen der Zeit erkennen und ernst machen mit der Reform ihrer selbst. Nicht nur, um ihren überdrehten Kritikern den Wind aus den Segeln zu nehmen. Sondern auch, um ihr Image als nimmersatte, von den Realitäten entkoppelte, sich selbst totverwaltende Medienbehörden zu korrigieren.

(403 Wörter)

Quelle: Grimm, Imre (27.02.2021): Fusion von ARD und ZDF? Eine populistische Luftnummer. Online unter: <https://www.rnd.de/medien/fusion-von-ard-und-zdf-eine-populistische-luftnummer-FA6HJTIIGVDXXAKLCY5T3IQZ2A.html>, Recherche am 17.02.2025.